



Hat seit Juli das Kommando in Lavamünd: Hermann Sorger
VALLANT

Neuer Kommandant in Lavamünd

Hermann Sorger folgt verstorbenem Posten-Chef nach.

LAVAMÜND. Am 1. Juli trat Hermann Sorger (43) seinen Dienst als Polizeikommandant von Lavamünd an. Er folgt dem kürzlich verstorbenen Kommandanten Arnold Thamerl nach. Den gebürtigen Wolfsberger, der 1993 die Polizeischule in Graz absolvierte, zog es von der Polizeiinspektion Pischeldorf zurück in die Heimat: „Dort war ich Postenkommandant-Stellvertreter. Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung“, sagt der be-

geisterte Freizeitsportler. Seine Ziele will er mit Teamarbeit und Gelassenheit erreichen: „Ich möchte die Polizeitätigkeiten mit der Jugend forcieren und bei der Kriminalitätsbekämpfung nicht lockerlassen. Auch das erhöhte sommerliche Verkehrsaufkommen auf der Soboth behalten wir im Auge“, so der Familienvater, der eine Ausbildung der Sonder Einheit Cobra absolvierte.

Posten. Die Polizeiinspektion Lavamünd ist unter Telefon (0 59) 133 21 62 erreichbar.

ANZEIGE

AQUALUX SOMMER-PICKNICK



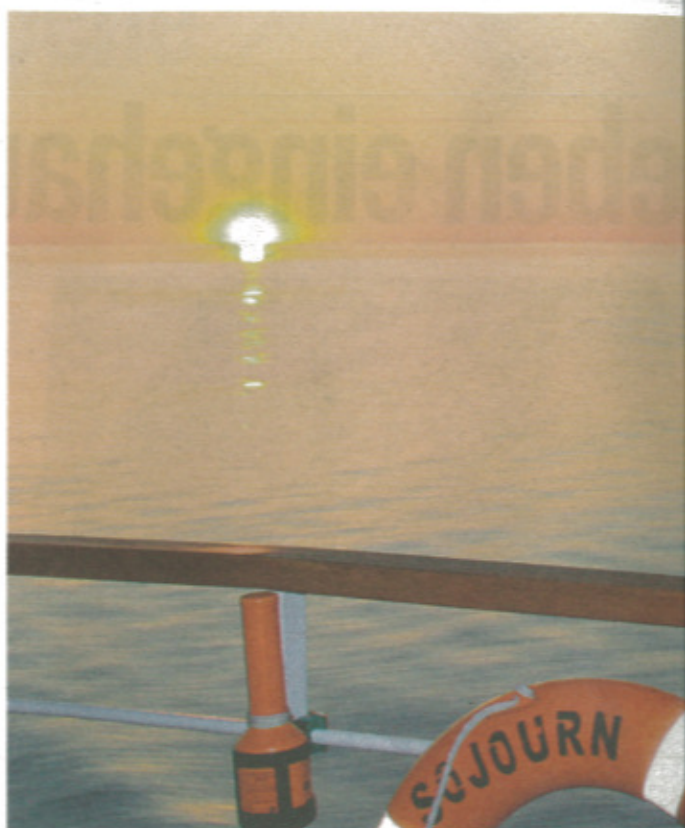
Picknick á la Aqualux
Inkl. vielen Leckereien,
kuscheliger Picknickdecke
mit Platz für die ganze
Familie und Eintritt in die
fun&family Erlebniswelt...

AQUALUX
www.therese-aqualux.at

gültig von 1. Juli bis 31. August

Theresehotel 110, A-67222 Fieberbrunn
Tel.: +43 (0) 32323 207 90 - 104 11 oder 12
E-Mail: info@therese-aqualux.at

VOM LAVANTTAL IN DIE WEITE WELT



Mit Größe

Seit sieben Jahren arbeitet Arnold Konrath aus Preitenegg im Servicebetrieb eines der teuersten Kreuzfahrt-Unternehmen.



Auf Heimatbesuch beim elterlichen Gasthaus „Konrath“ auf der Pack

DANIELA VALLANT

Für wenige Tage im Jahr tauscht Arnold Konrath eine winzige Kabine auf einem Luxusdampfer gegen sein Zimmer im elterlichen Gasthof „Konrath“ in Oberauerling auf der Pack. Seit sieben Jahren schon kümmert sich der gebürtige Preitenegger um die exklusiven Gäste im Servicebetrieb eines der teuersten Kreuzfahrt-Unternehmen der Welt.

Langeweile und Abenteuerlust trieben ihn einst in die weite Welt hinaus: „Nach Abschluss der Tourismusschule in Bad Gleichenberg jobbte ich für eine Saison in einem Tiroler Hotel. Danach schnupperte ich erstmals

für fünf Monate Seeluft als Linienschiffkapitän auf der Queen Mary I. Der 30-jährige Auslandsfahrer. Der Luxusdampfer war jedoch zu groß und so ging er vorerst wieder für ein weiteres Jahr zurück nach Europa, um im schweizerischen Grindelwald in einem Hotel zu arbeiten.

Promis an Bord

An Land hielt es der Abenteuerler jedoch nicht lange aus, die Abenteuer auf hoher See fand er viel interessanter. „Im Hotel wurde es mir langweilig und so landete ich auf den Luxus-Yachten des Kreuzfahrt-Unternehmens Seabourn“, erzählt Konrath. Seit Oktober 2006 sticht er nun auf L